

## MEDIZIN

*Seit wann gibt es eigentlich ... Verhütung?*

**F**rüher, was hatten die Leute da Kinder! Kaum passte Papa mal nicht auf – schon war es wieder passiert. Sollte man nun aus der Zahl der Bälger noch vor vier, fünf Generationen schließen, dass Verhütung eine Erfindung der Neuzeit wäre? Weit gefehlt! Die ältesten bekannten Tipps und Tricks, um Spermien und Eizellen auszutricksen, sind 4.000 Jahre alt und wurden auf ägyptischem Papyrus niedergeschrieben. Seitdem hat sich die Menschheit einiges einfallen lassen, um ungewollte Schwangerschaften zu verhindern – sinnvolle Methoden wie absolut wirkungslosen Humbug.



dernten, war sie schwanger. Auch nach Zwiebel riechender Atem, nachdem sich die Testperson zuvor eine

**Zeugungsakt unmöglich gemacht (Keuschheitsgürtel, Kriminalmuseum Rothenburg):** Dass Frauen solche Instrumente schon im Mittelalter angelegt bekamen, wenn der Hausherr mal wieder länger in die Schlacht zog, gehört eher ins Reich der Legenden. Das unappetitliche Milieu unter dem metallenen Zwangshöschen hätten die Damen nicht lange ausgehalten. Vermutlich sind Keuschheitsgürtel eine Erfindung aus der Renaissancezeit in Venedig, mittels der der Doge Dirnen, die ihre Steuern nicht zahlen wollten oder konnten, auf Arbeitsentzug setzen ließ. Im lüsternen Barock schlossen reisende Damen ihr begehrtestes Körperteil mitunter freiwillig weg, um sich vor Vergewaltigungen zu schützen. Englische Dienstmädchen sollen die Lords auf dieselbe Weise von Dummheiten abgehalten haben. *PbK*

Die Chinesen wiederum bevorzugten vor 4.000 Jahren in Öl getränktes Papier